



09.12.2021

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eine historische Sitzungswoche geht heute zu Ende. Am Mittwoch haben wir im Bundestag Olaf Scholz zum Bundeskanzler gewählt. Nachdem er und die weiteren Ministerinnen und Minister vereidigt wurden, gab es bereits am Mittwochabend die erste konstituierende Kabinettsitzung im Bundeskanzleramt. Endlich können wir loslegen und die drängenden Fragen anpacken.



Gestern wurde ich von meiner Fraktion zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion gewählt. Ich freue mich sehr über das Vertrauen und die neue Aufgabe. In der neuen Legislatur werde ich in meiner Fraktion für die Bereiche Arbeit und Soziales sowie Gesundheit zuständig sein. Für uns steht die Bewältigung der Pandemie an erster Stelle. Wir werden alles dafür tun, den Impfprozess zu beschleunigen und den beschlossenen Pflegebonus für Pflegerinnen und Pfleger umzusetzen. Mit der Erhöhung des Mindestlohns, der Einführung der Kindergrundsicherung und dem neuen Bürgergeld stehen außerdem wichtige Projekte aus dem Koalitionsvertrag vor uns. Ich freue mich sehr darauf, diese Projekte jetzt umzusetzen.

Ich danke allen, die sich impfen lassen und für eine Erst- Zweit- oder Boosterimpfung in der Kälte anstehen. Durch die Impfung schützen wir uns nicht nur selbst, sondern auch unsere Nächsten innerhalb der Familie oder des Freundeskreises. Und wir zeigen uns solidarisch mit denjenigen, die aktuell wieder in den Krankenhäusern an ihrer Belastungsgrenze und darüber hinaus arbeiten müssen. Vielen Dank für Euren Einsatz! Ich werbe ausdrücklich dafür sich zeitnah impfen zu lassen und auch in der Familie oder im Bekanntenkreis Werbung für die Impfung zu machen. [\(Nützliche Aufklärungsinformationen zur Impfung gibt es hier\)](#)

Unser oberstes Ziel bleibt es, die Impfquote zu erhöhen. Denn das ist unser Ausweg aus der Pandemie. Ich bin sehr froh, dass mit Karl Lauterbach jetzt ein Experte Bundesgesundheitsminister ist. Ich bin überzeugt davon, dass er alles dafür tun wird, um die Pandemie zu beenden. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit! [\(Hier geht es zu seiner Rede heute Morgen im Bundestag\)](#)

Damit Beschäftigte aus Betrieben, die durch die Pandemie wirtschaftlich besonders betroffen sind, auch weiterhin abgesichert bleiben, verlängern wir die Regelungen zum Kurzarbeitergeld erneut. Beschäftigte haben weiterhin Anspruch auf erhöhtes Kurzarbeitergeld, wenn sie bis zum 31. März dieses Jahres bereits Kurzarbeitergeld bezogen haben. Zudem verlängern wir die Möglichkeit anrechnungsfrei in Form eines 450 Euro-Jobs etwas hinzuverdienen für diejenigen, deren gewöhnliche Tätigkeit wegfällt. Mit den neuen Regelungen helfen wir allen betroffenen Beschäftigten die schwierige Zeit der Krise zu überbrücken. Im Rahmen der Konferenz der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten wurden zudem die bewährten Wirtschafts- und Überbrückungshilfen für durch Covid-19 beeinträchtigte Unternehmen bis Ende März 2022 verlängert. Wir verhindern damit weiterhin, dass aufgrund von Corona niemand Existenzsorgen haben muss. Falls es Probleme im Rahmen der Auszahlung oder Antragsstellung geben sollten, können sich alle wie gehabt jederzeit an mein Büro wenden. [\(Alle Informationen zu den Überbrückungshilfen gibt es hier\)](#)

Für Ungeimpfte haben wir deshalb heute weitere Maßnahmen beschlossen. Die Länder können die bisherigen Maßnahmen bis zum 15. Februar 2022 nutzen, um das Infektionsgeschehen einzudämmen. Zudem können die Länder nun auch flächendeckende Schließung von Clubs, Diskotheken und Kultureinrichtungen oder der Gastronomie beschließen. Wichtig ist, dass immer die Länderparlamente über die konkreten Maßnahmen entscheiden müssen, damit eine breite, öffentliche und transparente Debatte stattfinden kann.

Unter besonderem Schutz stehen Menschen, die aufgrund von Vorerkrankungen oder einem hohen Alter durch das Virus stark gefährdet sind. Viele Ausbrüche, häufig auch mit Todesfolgen, fanden in Einrichtungen wie Altenpflegeheimen oder Behinderteneinrichtungen statt. Deshalb haben wir heute eine einrichtungsbezogene Impfpflicht beschlossen. Bis zum 15. März müssen alle Beschäftigten in diesen Bereichen nachweisen, dass sie gegen Covid-19 geimpft sind. Um den Impfprozess zu beschleunigen, dürfen schon bald auch Zahnärztinnen, Apotheker oder Tierärztinnen Impfungen durchführen.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden diese und letzte Woche zwei Impfabdulanzen eröffnet. Die erste befindet sich in Wetzlar im Herkules-Center, die zweite in Herborn in der Au. Beide Ambulanzen haben Montag bis Samstag von 10 – 18 Uhr geöffnet und es ist kein Termin nötig, um eine Erst-, Zweit- oder Boosterimpfung zu bekommen. [\(Alle Informationen hierzu gibt es hier\)](#)